

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Norbert Peter Brandt
Vertreter Marvin Hager
Ausschussmitglied Birgit Holtz

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Anja Mandt
Ausschussmitglied Thomas Suberg

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

Stellv. Ausschussvorsitzender Stefan Becker
Ausschussmitglied Olaf Fischer

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Ausschussmitglied Walther Schäfer

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Thorsten Moritze

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Manuel Baruschke

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Werner Bolinius
Bedienstetenvertreter Günther Friedrichs

Bedienstetenvertreterin

Bedienstetenvertreterin Linda Stehle

Externer Vertreter

Externer Vertreter Norbert Weinberg

Seniorenvertretung

beratendes Mitglied Marion Reiners

als Gast

Ratsmitglied Michael von den Berg

Verwaltung

Techn. Betriebsleiter Tim Menke

Stellv. Techn. Betriebsleiterin Maike Schun

Kfm. Betriebsleiter Holger Kullik

Abteilungsleiter Kfm. Abteilung Iskender Evin

Abteilungsleiter Abfallwirtschaft Thomas Wolanski

Abteilungsleiter Straßen, Brücken, Verkehrseinrichtungen Bernd Eickhoff

Sachbearbeiterin Planung und Neubau Stadtgrün Bettina Pätzold

Prüferin Rechnungsprüfungsamt Claudia de Wall

Sachbearbeiter Verkehrsplanung Martin Heintz

Protokollführerin Christel Bülthuis

Presse

Vertreter der Wilhelmshavener Zeitung Hartmut Siefken

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 09.02.2024
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Rat
 - 4.1 Antrag Beigeordneter Heinemann (namens des Seniorenbeirates): **509/2024**
Senioren gerechte Gestaltung des öffentlichen Raums
 - 4.2 Antrag Ratsfrau Holtz: Querungshilfe für Fußgänger **511/2024**
Jadeallee/Südstrand Richtung Anton-Dohrn-Weg
 - 4.3 Antrag SPD-Fraktion: Querungsanlage Neue Friedenstraße in Richtung **514/2024**
Pütthäuser Straße und umgekehrt
 - 4.4 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Prüfauftrag Sichere Fußwege: PKW- **515/2024**
Parkplätze vom Bordstein zurück auf die Straße
 - 4.5 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Verbesserung Radverkehr Umfeld **611/2023**
Nordseepassage
 - 4.6 Wirtschaftsplan TBW 2024 (Änderung des Ratsbeschlusses vom **71/2024**
29.11.2023 über die Höhe der Verpflichtungsermächtigung 2024 -
Korrektur)
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Spielplatz Stadtpark
 - 5.2 Straßensanierung - Straßenunterhaltung - Schlaglöcher
 - 5.3 Illegale Müllentsorgung an Wertstoffsammelplätzen
 - 5.4 Sanierung Kanaldeckel
 - 5.5 Lampen im Kurpark
 - 5.6 Grab am Pumpwerkpark
 - 5.7 Aufstellung von Bänken in FGroden

- 5.8 Durchlässe Posener Straße
- 5.9 Busverbindung zum Industriegelände West
- 5.10 Ausstattung von Fußgängerampeln
- 5.11 Park- und Verkehrssituation in der Schellingstraße
- 5.12 Parkzonen in der Athenstraße
- 5.13 Tempo-30-Zone Viktoriastraße
- 5.14 Tempo-30-Zone Jadeallee
- 5.15 Asphaltierung Bahnschienen in der Emsstraße/Helmholtzplatz
- 5.16 Deichbrücke
- 5.17 Seehundfiguren auf dem Bismarckplatz
- 5.18 Halteverbot in der Güterstraße
- 5.18 Bushaltestelle Harlinger Weg
- 5.19 Gehwegabsenkungen Bremer Straße

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Moriße** stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 09.02.2024

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 09.02.2024 wurde mit 3 Enthaltungen genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

3 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form beschlossen.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Antrag Beigeordneter Heinemann (namens des Seniorenbeirates): 509/2024 Seniorengerechte Gestaltung des öffentlichen Raums

Frau Mandt trug den Antrag vor.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, im öffentlichen Raum, zunächst insbesondere in der Nähe von Alten- und Pflegeheimen, Sitzmöglichkeiten zu schaffen, Sturz- und Stolpergefahrstellen an Gehwegen zu beseitigen und die Übergänge von Gehweg auf die Straße so abzusenken, dass Rollatoren und Rollstühle stufenlos darüberfahren können.

4.2 Antrag Ratsfrau Holtz: Querungshilfe für Fußgänger 511/2024
Jadeallee/Südstrand Richtung Anton-Dohrn-Weg

Frau Holtz trug den Antrag vor.

Herr Becker sprach sich grundsätzlich für die Einrichtung von Querungshilfen aus. Da es sich hier aber um eine Tempo-30-Zone handelt und Querungshilfen in solchen Bereichen nicht zulässig sind, bat er um eine Einschätzung der Verwaltung.

Frau Holtz sieht hier eine Notwendigkeit aufgrund der Verkehrssituation.

Herr Eickhoff führte aus, dass in diesem Bereich in der 13. KW eine Zählung durch die Verkehrslenkung durchgeführt wird. Es müssen bestimmte Verkehrszahlen vorliegen, damit ein Fußgängerüberweg gebaut werden kann.

Frau Mandt stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung, bis die Ergebnisse der Zählung vorliegen.

Beschluss über den Geschäftsordnungsantrag:

-einstimmig zugestimmt-

Beschluss:

-vertagt-

Der Rat der Stadt beschließt eine Querungshilfe für Fußgänger im Bereich Jadeallee/Südstrand Richtung Anton-Dohrn-Weg (siehe Anlage).

4.3 Antrag SPD-Fraktion: Querungsanlage Neue Friedenstraße in 514/2024
Richtung Pütthauser Straße und umgekehrt

Herr Brandt trug den Antrag vor.

Herr Becker bat um eine Einschätzung der Verwaltung, da es sich auch in diesem Bereich um eine Tempo-30-Zone handelt.

Herr Heintz verwies auf eine Empfehlung der Verkehrskommission, auf der östlichen Seite der Hundertwasserallee einen Gehweg zu bauen und im Bereich der Zufahrt zum Versorgungszentrum einen Fußgängerüberweg zu schaffen. Planungen hierzu werden zeitnah vorgelegt.

Frau Mandt sprach sich für eine temporäre Lösung aus, bis der Zeitpunkt für den Neubau feststeht.

Herr Heintz erklärte, dass die momentane Querungshilfe auch weiterhin genutzt wird. Im Bereich der abknickenden Vorfahrt ist lt. StVO keine Querungshilfe zulässig.

Herr Walzner stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung, da bisher noch keine genauen Ergebnisse vorliegen.

Herr Brandt sprach sich zusätzlich zum Fußweg für das Anlegen eines Radweges aus.

Herr Heintz verwies auf die dortige Tempo-30-Zone und erklärte, dass der Radverkehr dort zum Autoverkehr hinzuzufügen ist. Eine Kostenschätzung kann zur nächsten BTBW-Sitzung vorgelegt werden.

Beschluss über den Geschäftsordnungsantrag:

-mehrheitlich abgelehnt-

Herr Fischer regte an, eine weitere Zugangsmöglichkeit zum Versorgungszentrum an anderer Stelle für Fußgänger aus dem Wohngebiet zu schaffen.

Herr Heintz führte aus, dass eine Zugangsmöglichkeit von der neuen Friedenstraße nicht vorgesehen ist. Dieses müsste mit Aldi/Lidl abgestimmt werden.

Herr Brandt regte an, evtl. einen Metallpolizisten dort aufzustellen, um die Autofahrer auf die Gefahr hinzuweisen.

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt (1 Gegenstimme **Herr Walzner**)-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven weist die Verwaltung an, über den zuständigen städtischen Eigenbetrieb dafür Sorge zu tragen, dass möglichst umgehend eine Querungsanlage für die Fußgänger und Radfahrer gebaut wird, die die Neue Friedenstraße in Richtung Pütthäuser Straße (und umgekehrt - siehe Anlage) überqueren möchten.

4.4 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Prüfauftrag Sichere Fußwege: PKW-
Parkplätze vom Bordstein zurück auf die Straße **515/2024**

Herr von den Berg trug den Antrag vor.

Herr Suberg sprach sich gegen den Antrag aus, da das Thema vom TOP 4.1 Seniorengerechte Gestaltung im öffentlichen Raum abgedeckt werden sollte.

Herr Hager stimmte gegen den Antrag, da das Parken auf der Straße in vielen Bereichen der Südstadt nicht möglich ist, ohne den Verkehr zu beeinträchtigen.

Herr Becker bat um eine Einschätzung der Verwaltung.

Herr Eickhoff führte aus, dass die Verkehrskommission zu dem Ziel gekommen ist, dass eine Identifizierung der kritischen Bereiche in Zusammenarbeit mit dem FB 32 stattfinden sollte, um dann eine Entscheidung über den Einzug der Parkmöglichkeiten und das Aufbringen von Markierungen treffen zu können.

Herr Heintz erklärte, dass es hier einer Einzelfallprüfung bedarf.

Herr Becker beantragte eine getrennte Abstimmung.

Beschluss:

-getrennte Abstimmung-

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat eine Vorlage vorzulegen, die Gehwegflächen identifiziert, die nicht künftig mehr als PKW-Parkraum genutzt werden sollen.

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt-

2. Ziel der Prüfung ist es, deutliche Verbesserungen für den Fußgängerverkehr zu erreichen und die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer*innen in Wilhelmshaven zu steigern.

Beschluss:

-mehrheitlich abgelehnt-

3. Um den Herausforderungen der demographischen Entwicklung zu begegnen, Inklusion zu erleichtern, und um die Stadt sicherer, sozialer und kinderfreundlicher zu gestalten, sollten Gehwege in ihrer vorhandenen Breite nutzbar und in der Regel dem Fußverkehr vorbehalten sein.

Beschluss:

-mehrheitlich abgelehnt-

4. PKW-Parkplätze sollten grundsätzlich vom Bordstein auf die Fahrbahn verlagert werden, auch um Kosten zu reduzieren, da vorhandene Gehwegpflasterungen geschont werden. Zudem wird der Stress für betroffene Bäume reduziert, um Schäden an den Pflanzen vorzubeugen und dadurch evtl. notwendige Neuanpflanzungen zu vermeiden.

Beschluss:

-mehrheitlich abgelehnt-

5. Das Parken auf Gehwegen kann in wenigen begründeten Ausnahmefällen zugelassen werden, wenn genügend, klar definierter Platz für den ungehinderten, sicheren Verkehr von Fußgänger*innen auf dem Gehweg, gegebenenfalls mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrern auch im Begegnungsverkehr, vorhanden ist.

Beschluss:

-mehrheitlich abgelehnt-

4.5 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Verbesserung Radverkehr Umfeld Nordseepassage **611/2023**

Herr von den Berg trug den Antrag vor.

Herr Becker bat um eine Einschätzung der Verwaltung.

Herr Heintz hat in der letzten BTBW-Sitzung darauf hingewiesen, dass der Bereich Virchowstraße von der Bahnhofstraße bis zur Ebertstraße Bestandteil des Förderantrages Radweg am Bontekai ist. Dieser wurde am 29.02. bei der NBank eingereicht. Ein Bescheid liegt noch nicht vor.

An der nachfolgenden Diskussion bezüglich der Finanzierung beteiligten sich **Herr Becker, Herr Brandt, Herr Heintz, Herr Fischer, Herr Walzner, Herr Hager und Herr Suberg**.

Herr Suberg wies darauf hin, dass das Radwegeverkehrskonzept am 19.04.24 auch im „Runden Tisch Radverkehr“ behandelt wird.

Herr Becker bat um Aufnahme des Themas für die nächste BTBW-Sitzung.

Herr von den Berg bat um Übermittlung des Kostenrahmens an die Ausschussmitglieder.

Herr Heintz wies darauf hin, dass der Kostenrahmen bereits im Beschluss zur Antragstellung der Fördermaßnahme bereits enthalten ist.

Beschluss:

-mehrheitlich abgelehnt-

1. Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, wie der Fahrradverkehr auf und an der Virchowstraße im Bereich ZOB, zwischen Bahnhofsstraße/Rambla/Theaterplatz und der Ebertstraße/Ehrenwortplatz optimiert werden kann.
2. Insbesondere sollen perspektivisch die direkten Verbindungen für den Radverkehr in Hinblick auf die neue Fahrradstation am Bahnhof und die Zuwegungen aus dem Bereich nördlich des Bahnhofs (vorbei am ZOB hin zur Ebertstraße/Valoisplatz) sicherer und optimiert werden.

4.6 Wirtschaftsplan TBW 2024 (Änderung des Ratsbeschlusses vom 29.11.2023 über die Höhe der Verpflichtungsermächtigung 2024 - Korrektur) **71/2024**

Herr Kullik erläuterte die Beschlussvorlage.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Änderung des Ratsbeschlusses vom 29.11.2023 über die Verpflichtungsermächtigung gemäß Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe Wilhelmshaven, Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven, für das Wirtschaftsjahr 2024 auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 7.550.000 € (Korrektur).

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Spielplatz Stadtpark

Frau Pätzold berichtete über die Neugestaltung des Spielplatzes anhand einer Präsentation.

Herr Moriße bat um Zusendung der Präsentation an alle Ausschussmitglieder.

Herr Walzner fragte, ob eine Beleuchtung des Spielplatzes mit berücksichtigt wurde.

Frau Pätzold antwortete, dass in diesem Bereich die Installation einer intelligenten Beleuchtung geplant ist.

Frau Mandt, Herr Hager, Herr Fischer und Herr Brandt äußerten sich positiv über die geplanten Maßnahmen.

5.2 Straßensanierung - Straßenunterhaltung – Schlaglöcher

Herr Eickhoff erläuterte die derzeitige personelle und finanzielle Situation in den Bereichen Straßensanierung und –unterhaltung.

An der nachfolgenden Diskussion beteiligten sich **Herr Hager, Herr Fischer, Frau Mandt, Herr Eickhoff, Herr Menke, Herr Becker und Herr Brandt**.

Herr Friedrichs bezog sich auf die WZ-Artikel der FDP vom 20. und 21.02. bezüglich der Schlaglöcher. Er bedankte sich bei der Betriebsleitung und den Ausschussmitgliedern für die Unterstützung der Mitarbeiter.

Es folgte eine Pause von 11.40 – 11.50 Uhr.

5.3 Illegale Müllentsorgung an Wertstoffsammelplätzen

Frau Holtz bat um eine Information über den Aufwand für die Entfernung des illegal abgelagerten Mülls.

Herr Wolanski wird in der nächsten Sitzung darüber berichten.

5.4 Sanierung Kanaldeckel

Frau Holtz bezog sich auf abgesackte Kanaldeckel in der Bunsenstraße bei Manitowoc.

Herr Brandt führte aus, dass die dortigen Kanaldeckel nach einer durchgeführten Sanierung vor etwa 5 Jahren erneut beschädigt sind.

Herr Menke erklärte, dass das Thema bei TBW präsent und in Bearbeitung ist.

5.5 Lampen im Kurpark

Frau Holtz fragte nach dem Grund für die Abmontierung einiger Lampen im Kurpark.

Herr Eickhoff antwortete, dass die Abmontierung aufgrund von Schäden durch Vandalismus erfolgt sei und die Lampen erneuert werden.

5.6 Grab am Pumpwerkpark

Frau Holtz bat um Unterstützung bei der Entfernung des auf dem Grab liegenden Astwerks, das sich durch die letzten Sturmereignisse dort angesammelt hat.

5.7 Aufstellung von Bänken in FGroden

Frau Reiners berichtete, dass der für die Bank vorgesehene Platz mit Beton ausgegossen wurde, so dass diese dort nicht aufgestellt werden konnte. Nach einer erneuten Begehung wird ein Platz für zwei Bänke aus gesucht.

Weiterhin bezog sich **Frau Reiners** auf einen WZ-Artikel betr. Abbrennen von Bänken im Plautentief. Der Vorfall wurde der Polizei gemeldet.

Frau Stehle bat um Übermittlung der Daten, damit der Fall von TBW zur Anzeige gebracht werden kann.

Frau Schun sagte einen Ersatz und erneuten Aufbau von zwei Kunststoffbänken zu.

5.8 Durchlässe Posener Straße

Herr Brandt fragte nach dem aktuellen Sachstand.

Frau Schun führte aus, dass die Arbeiten in Kürze beginnen werden.

5.9 Busverbindung zum Industriegelände West

Herr Brandt verwies auf Anfragen von Bürgern, die im Bereich des Industriegeländes West tätig sind und bat um Prüfung, inwieweit man dort mindestens zu den Schichtwechselzeiten eine Busverbindung anbieten kann. Diese Anregung soll im Stadtwerkeausschuss vorgestellt werden.

Frau Holtz bat um Beibehaltung der Buslinie 8 über die Emsstraße auch nach Fertigstellung der Deichbrücke, da sich in diesem Bereich die GPS und andere Institutionen befinden.

Frau Mandt verwies hierzu auf einen zu diesem Thema gefassten Beschluss.

5.10 Ausstattung von Fußgängerampeln

Herr Becker regte an, die Fußgängerampeln in Wilhelmshaven z. B. mit dem Rüstringer Friesen auszustatten.

Herr Menke wird in der nächsten Sitzung darüber berichten.

5.11 Park- und Verkehrssituation in der Schellingstraße

Herr Becker verwies auf eine Bürgerbeschwerde bezüglich unzulässigen Parkens und Durchgangsverkehr trotz Fahrradstraße und bat um verstärkte Kontrollen.

Herr Eickhoff nimmt das Thema betr. des ruhenden Verkehrs auf und wird die Angelegenheit des fließenden Verkehrs bei der Polizei vorlegen.

5.12 Parkzonen in der Athenstraße

Herr Becker wies auf dort nicht gekennzeichnete Parkzonen hin und bittet um entsprechende Markierungen. Wohnmobile stehen dort quer auf dem Gehweg und behindern Fußgänger.

Herr Eickhoff leitet die Angelegenheit an das Ordnungsamt weiter.

5.13 Tempo-30-Zone Viktoriastraße

Herr Becker verwies auf eine Bürgeranfrage betr. Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Viktoriastraße und bat um Aufstellung eines größeren und besser sichtbaren Hinweisschildes.

5.14 Tempo-30-Zone Jadeallee

Herr Becker wies darauf hin, dass sich in der Jadeallee immer noch die Hinweisschilder für Radfahrer zur Benutzung des Fußgängerweges befinden und bat um deren Entfernung.

Herr Menke wird die Sache an die Verkehrslenkung weiterleiten.

5.15 Asphaltierung Bahnschienen in der Emsstraße/Helmholtzplatz

Herr Becker fragte nach dem Sachstand.

Herr Eickhoff führte aus, dass TBW hier Amtshilfe wegen extremer Schäden geleistet hat, die Zuständigkeit in diesem Bereich aber bei der Bahn liegt.

5.16 Deichbrücke

Herr Becker fragte nach dem Sachstand.

Frau Schun führte aus, dass demnächst eine Terminierung für den

Einhub erfolgen wird. Eine Info an alle Ausschussmitglieder erfolgt in der kommenden Woche.

5.17 Seehundfiguren auf dem Bismarckplatz

Herr Walzner bezog sich auf Bürgeranfragen und fragte nach dem Verbleib der Seehundfiguren auf dem Bismarckplatz.

Frau Mandt antwortete, dass diese vor ca. 3 Jahren vom Betriebshof TBW gestohlen wurden.

5.18 Halteverbot in der Güterstraße

Herr Walzner verwies auf das immer noch bestehende absolute Halteverbot.

Herr Eickhoff erklärte, dass dieses Thema bereits mehrfach erörtert wurde und sich die Firmeninhaber bei auftretenden Problemen an die Verkehrslenkung wenden können.

5.19 Bushaltestelle Harlinger Weg

Herr Walzner fragte, wann die erneuerte Bushaltestelle freigegeben wird. Er wies darauf hin, dass dort etwa seit 3 – 4 Wochen ein durch Warnbaken abgegrenzter Müllcontainer steht und die Ersatzhaltestelle sich immer noch beim ehemaligen Spielplatz befindet. Weiterhin stehen dort Fahrzeuge im absoluten Halteverbot.

Herr Eickhoff antwortete, dass die Haltestelle noch nicht fertig gestellt ist, da dort noch ein Streifen anasphaltiert werden soll.

5.20 Gehwegabsenkungen Bremer Straße

Herr Moriße bemängelte den erhöhten Übergang zwischen den Gehwegen und der Straße. Dieses bedeutet eine Gefahr z. B. für Fußgänger mit Rollator bei der Straßenüberquerung.

Herr Menke bat um Zusendung eines Bildes mit genauer Ortsangabe zur Weiterleitung an die zuständige Abteilung.

Ende des öffentlichen Teils: 12.30 Uhr